

# Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

DM 6,50

Nr. 9 September 2000

49. Jahrgang



## Tests

Wohnmobil:  
**Märklins  
50 KAB**

ÖBB-Stier:  
**Roco  
Taurus 1016**

Bogenmodul Schrankenposten

**Allzeit bereit**

CE und Reichsbahn anno 1992

**Die Queen kommt**

Zweifrequenz-Lok BR 185

**Grenzenlos optimistisch**

**100 Jahre Chemnitz-Hilbersdorf**

# Sächsischer Lok-Speicher

## Ein Groß-Betriebswerk mit Geschichte



# Modell-Athlet.



Der Name Goliath verheißt jede Menge Kraft, weshalb die Bahn einen der drei 1977 gebauten 150-Tonnen-Kräne auf diesen athletischen Namen taufte. Auch wir haben keine



Anstrengungen gescheut und dem H0-Modell zur Kraft noch Intelligenz spendiert: Ein Digital-

Decoder steuert die drei Motoren für Drehantrieb und zwei Seiltrommeln. Millimetergenau lassen sich Ausleger und

Hauptlasthaken regeln. Die Motorkraft wird über vorbildnahe Flasenzüge verstärkt, so dass der Modell-Goliath sogar Lokmodelle und Brückenteile hebt – vorausgesetzt, Sie haben die Gegengewichte angesetzt und seinen Stand mit den vier Stützauslegern abgesichert. Doch auch wenn er gerade mal nichts zu heben hat: Mit Schutz- und Gewichtewagen bringt es die Goliath-Komposition auf 55 cm Länge – jeder Millimeter technisch und optisch durchtrainiert – ein echter Modell-Athlet.

[www.maerklin.de](http://www.maerklin.de)

**49950 Digital-Kran-Set Goliath.** 8-achsiger Unterwagen, Oberwagengehäuse, Haupthaken und Gegengewichte aus Metall. 3 Motoren für vorbildgerechten Schwenkantrieb, für Heben und Senken des Auslegers und des Lasthakens. Steuerbar über Control Unit 6021. Manuell ausschwenkbare Stützen mit Spindeln. Aktionsradius des Hakens bis zu 21 cm. Kranschutzwagen zum Stützen des Auslegers. Gegengewichtewagen. Gesamtlänge über Puffer 550 mm.





**Taurus Olé!** Mit dem neuen Stier auf Gleisen bittet Roco zwar nicht in die Arena, aber an den Fahrregler. Mitdrehen möglich ab Seite 78.



**Stark anziehend** Das besondere am Bw Hilbersdorf war die Seilzuganlage. Doch auch das heutige Museum versteht es, die Besucher anzulocken. Beginn der Besichtigungstour auf Seite 12.



**Großauftrag** Nach fast 30 Jahren wird mit der BR 185 wieder eine Maschine für den grenzüberschreitenden Verkehr gebaut. Präsentation ab Seite 20.



**Königliche Züge** Ganz schön viel Aufwand wurde betrieben, damit Queen Elisabeth II. nebst Gemahl 1992 im ICE durch Sachsen reisen konnte. Die Audienz beginnt auf Seite 28.



**Heile Welt**

Da staunen die Comic-Figuren Quick und Flupke: Ein belgisches Trio baute eine IIm-Anlage nach Motiven ihrer Heimat. Seite 92.

# INHALT

<b>VORBILD</b>	<b>TITELTHEMA</b>	
	<b>Hilbersdorfer Zugkräfte</b>	Die Geschichte des 100-jährigen Betriebswerks, das in der Zwischenzeit zum Museum wurde. <b>12</b>
	<b>DREHSCHEIBE</b>	
	<b>Bahnwelt aktuell</b>	<b>4</b>
	<b>Grenzenlose Europalokomotiven</b>	Teil 1 - Die neue Adtranz-Lok der BR 185. <b>20</b>
	<b>Ausgedampft</b>	Das vorläufige Ende für Museumslok 23105. <b>26</b>
	<b>GESCHICHTE + GESCHICHTEN</b>	
	<b>Schwitzen für die Queen</b>	Viel Aufwand für einen Besuch der Königin. <b>28</b>
	<b>Zeitdruck</b>	Der Lokschuppen Carlsfeld soll erhalten werden. <b>32</b>
	<b>ABENTEUER EISENBAHN</b>	
<b>Sonnen-Wende</b>	Reaktivierung alter Bahnstrecken auf Mallorca. <b>34</b>	
<b>MODELL</b>	<b>BLICKFANG</b>	
	"Hü und hott."	<b>50</b>
	<b>WERKSTATT</b>	
	<b>Spurwechsel</b>	Wie man eine On3-Shay auf 0e umgespurt. <b>60</b>
	<b>PC-Modellbahnsteuerung</b>	Teil 5 - Die Weichenkarte. <b>64</b>
	<b>Basteltips</b>	Tipps zu Nässeschutz, Pannenfremtheit und mehr. <b>68</b>
	<b>PROBEFAHRT/UNTER DER LUPE</b>	
	<b>Samtpfote</b>	Rocos Dampflok der BR 50 ÜK. <b>70</b>
	<b>Wiener Kraftprotz</b>	Klein Modellbahn hat die RH 2068 ausgeliefert. <b>71</b>
	<b>Schwesternschule</b>	Tilligs BR 215 erweitert das TT-Diesellokangebot. <b>72</b>
<b>Kleben geblieben</b>	Bildhauerhaus und Modellbaukleber von Faller. <b>73</b>	
<b>AUSSERDEM</b>	<b>TEST</b>	
	<b>Kabinen-Roller</b>	Märklins 50 KAB mit Digital-Elektronik. <b>74</b>
	<b>Stier-Kampf</b>	ÖBB-E-Lok RH 1016 Taurus von Roco. <b>78</b>
	<b>SZENE</b>	
	<b>Auf Posten</b>	Ulrich Thorbauer setzt auf seiner HO-Anlage den Schrankenwärtern ein Denkmal. <b>88</b>
	<b>Comic-Strab</b>	Eine IIm-Anlage nach Hergés Bildergeschichten. <b>92</b>
	<b>Modellbahn aktuell</b>	<b>86</b>
	<b>Neuheiten</b>	<b>84</b>
	<b>Standpunkt</b>	<b>5</b>
	<b>Impressum</b>	<b>6</b>
<b>Bahnpost</b>	<b>59</b>	
<b>Güterbahnhof</b>	<b>44</b>	
<b>Fachhändler-Übersicht</b>	<b>48</b>	
<b>Termine+Treffpunkte</b>	<b>82</b>	
<b>Buchtips</b>	<b>40</b>	
<b>Vorschau</b>	<b>98</b>	



DB-Nostalgiebetrieb

## 03 aus dem Rennen

■ Die 70-jährige Schnellzugdampflok 03001 (MODELLEISENBAHNER 7/2000) ist mit Verschleißerscheinungen am Überhitzer und Schäden an der Kesselbefestigung aus dem Nostalgieprogramm ausgeschieden. Für die Reparatur veranschlagt das Dampflokwerk Meiningen etwa 95000 Mark. Die DB hat noch keine Entscheidung über die Übernahme der Kosten getroffen. Die Kesselfrist der Maschine läuft mit der Möglichkeit einer einjährigen Verlängerung am 2. September 2000 ab. Am 12./13. Juli 2000 überführte die ersatzweise nach Koblenz beorderte Dresdner Traditionslok E7710 den Zwickauer Traditionszug und 03001 (unter Dampf) mit Übernachtung in Arnstadt nach Dresden.



Die Dresdner Dampflok 03001 das vielleicht letzte Mal unter Dampf? Hier unterstützt sie bei ihrer Heimreise am 13. Juli 2000 die Ausfahrt in Erfurt vom Zugschluss aus.

Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft

## Connex statt DEG

■ Die Verkehrs-GmbH der Deutschen Eisenbahn-Gesellschaft (DEG) heißt künftig Connex-Verkehrs-GmbH. Dies gab der Generaldirektor der CGEA, Antoine Frérot, auf einer Pressekonferenz am 12. Juli 2000 in Frankfurt/Main bekannt. Die CGEA, die zum französischen Konzern Vivendi gehört, hatte im März rückwirkend zum 1. Januar die DEG vollständig übernommen, nachdem sich der baden-württembergische Energieversorger EnBW von seinem 40-Prozentanteil getrennt hatte; CGEA gehörten bereits 60 Prozent der DEG. Nach dem Willen von CGEA soll Connex zu einem weltweiten Markennamen für den Nahverkehr werden. Mit 35 500 Mitarbeiter und einem jährlichen Umsatz von rund 2,5 Milliarden Euro ist CGEA-Connex das führende privatwirtschaftliche Nahverkehrsunternehmen in Europa. Die Unternehmensgruppe ist zur Zeit in 15 Ländern tätig und erwirtschaftet 75 Prozent ihres Umsatzes außerhalb Frankreichs. Mit 12 500 Bussen und 3 500 Schienenfahrzeugen werden jährlich über eine Milliarde Fahrgäste befördert.



Foto: MEB-Archiv

Ohne Auto durch den Harz: Auch die Züge der HSB lassen sich mit der neuen Harz-Tour-Card benutzen.

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

## Nahverkehrs-Kombiticket

■ Die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) bietet Touristen in der Harzregion seit 13. Juli 2000 die Harz-Tour-Card an. Das neue Nahverkehrs-Kombiticket gilt an drei aufeinander folgenden Tagen und kostet 29 Mark für Einzelpersonen und 69 Mark für zwei Erwachsene mit bis zu drei Kindern im Alter von sechs bis 14 Jahren. Käufer können mit der Fahrkarte alle Regional-Züge der DB AG in den Landkreisen Wernigerode, Halberstadt und Quedlinburg sowie die Regelzüge der Harzer Schmalspurbahn GmbH mit Ausnahme der Verbindung Schierke - Brocken nutzen. Das Angebot gilt auch für die Halberstädter Busbetrieb GmbH, in allen Bussen und Straßenbahnen der Halberstädter Verkehrs GmbH sowie der Wernigeröder Verkehrsbetriebe GmbH außer in Fahrzeugen der Linien 76 und 77. Zusätzlich ermöglicht das vorerst auf ein Jahr befristete Angebot ermäßigten Eintritt bei vielen touristischen Einrichtungen.

Österreich

## Feldbahnnetz eingestellt



Foto: Gunter Mackinger

Diese Feldbahnromantik im österreichischen Zehmemoos gibt es seit Ende Juni 2000 nicht mehr.

■ Ende Juni 2000 beendete die Gartenhilfe GmbH in Zehmemoos ihre Torfdüngerproduktion. Damit stellte eines der größten Feldbahnnetze Österreichs mit einer Spurweite von 600 Millimetern seinen Betrieb ein. Bis dahin waren auf einem 20 Kilometer langen Gleisnetz rund ein Dutzend Lokomotiven der Hersteller Jung, Gmeinder, Jenbacher und Diema im Einsatz. Die Bahn wurde unter anderem durch ihren eingeschränkten öffentlichen Personenverkehr bekannt.

Regentalbahn AG

## Neuer Betriebshof eröffnet

■ Nach rund zweijähriger Bauzeit eröffnete die Regentalbahn AG (RAG) am 4. Juli 2000 ihren neuen Betriebshof im sächsischen Neumarkt. Die 55 Millionen Mark teure Anlage an der Strecke Zwickau – Plauen ist das neue Domizil der beiden RAG-Töchter Vogtlandbahn und Regental Fahrzeugwerkstätten, die bislang

zusammen auf dem Gelände des ehemaligen Bahnbetriebswerkes Reichenbach beheimatet waren. Die neue Wartungshalle hat eine Länge von 122 Metern und eine Breite von 57 Metern. Sie besitzt sieben Hallengleise, deren Nutzlänge jeweils 55 Meter beträgt. Zu der modernen Ausstattung gehört neben einer Unterflurradsatzdrehbank und einer mobilen Spritzkabine auch ein Waschstand mit fahrbarem Portal vor der Halle. Für das nötige Brauchwasser sorgt eine Regenwasserzisterne mit einem Volumen von 100 Kubikmetern und angeschlossener Kläranlage. Von außen fällt das Gebäude durch seine Oberlichter auf, die in Form und Farbe den Regiosprintern der Vogtlandbahn nachempfunden sind.

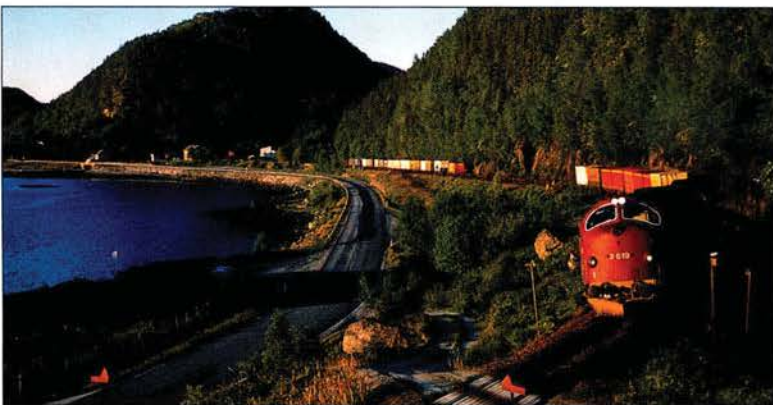


Ein neues Zuhause für die Regiosprinter der Vogtlandbahn: Die Nutzlänge der Gleise in der Wartungshalle beträgt 55 Meter.



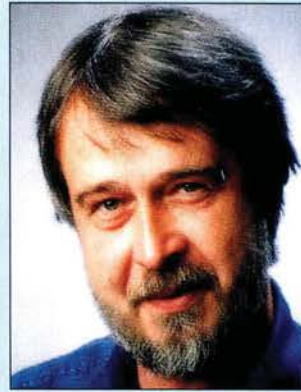
Fröhliche Gesichter gab es am 4. Juli 2000, als der Architekt des Neubaus Andreas Huber (links) dem Vorstandschef der Regentalbahn AG, Willi Höppner (Mitte), den Schlüssel für den neuen Betriebshof in Neumark übergab.

Fotos (2): Michael Klaus



Letzter Sommer? Mit der Ablieferung der Talent-Triebwagen nähert sich auch der Einsatz der Nohab-Dieselloks der Baureihe Di 3 bei der Norwegischen Staatsbahn seinem Ende. Am 6. Juni 2000 war die Maschine 619 bei Langstein unterwegs.

Foto: Joachim Schmidt



Dr. Karlheinz Hauke

## Epochal und grenzenlos

Von einem Europa ohne Grenzen sind wir noch ein gutes Stück entfernt, aber das wird immer kleiner. Manche mögen's beklagen, andere Zeitgenossen wiederum werden aufatmen. Für Europas Staats- und Ex-Staatseisenbahnen, soweit sie dem EU-Territorium zuzurechnen sind, besteht freilich derzeit kein Anlass zum Durchatmen. Die geplante Liberalisierung des europäischen Schienenverkehrs treibt nicht nur Hartmut Mehdorn Sorgenfalten auf die Stirn. Die Trennung von Trasse und Fahrbetrieb beispielsweise stößt bei den Bahngewaltigen auf wenig Gegenliebe, obwohl bei der DB AG, wenn auch unter dem gemeinsamen Holding-Dach, ja längst vollzogen. Die Ausgliederung berühre Sicherheitsaspekte, behindere Investitionen in die Fahrwege und erschwere die angestrebte Standardisierung, ist zu hören. Dass es mit der nicht weit her ist, bringt einem auch das Rollout der Mehrsystemlok der Baureihe 185 in Erinnerung. Unterm Fahrdraht ist Europa alles andere als grenzenlos. Strom ist eben noch längst nicht gleich Strom. Und auch die neue Zweifrequenz-Elektrolokomotive von Adtranz wird mitnichten von Skandinavien bis zur Stiefelspitze Italiens fahren können, zumindest nicht einund-dasselbe Exemplar. Von diesem epochalen Fixpunkt trennen uns wohl doch noch einige Meilensteine.

Apropos epochal: In vieler Hinsicht sind die Modelleisenbahner und -bahnerinnen da besser dran, europäische Normen durchweg Standard. Aber hat sich eigentlich mal irgendein Modellbahn-Fan die Frage gestellt, welchen gesamt-europäischen Wert unsere immer wieder heiß diskutierte Einteilung in Epochen hat? Wahrscheinlich nicht, denn schon für Teile des deutschsprachigen Auslands, ja selbst auf das wiedervereinigte Deutschland sind manche Eckdaten nicht übertragbar. Ganz abgesehen davon, dass unter einer Epoche gemeinhin ein großer Zeitabschnitt zu verstehen ist.



## IMPRESSUM

Modelleisenbahner  
MEB-Verlag GmbH  
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee  
Telefon (07524) 9705-0  
Fax (07524) 9705-25

HERAUSGEBER  
Wolfgang Schumacher

VERLAGSLEITER  
Hermann Schöntag

CHEFREDAKTEUR  
Dr. Karlheinz Hauke (verantwortlich)

REDAKTION  
Stefan Alkofer, Jochen Frickel,  
Klaus Habermann,  
Michael U. Kratzsch-Leichsenring,  
Hartmut Lange, Ulrich Lieb  
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG  
Ina Olenberg  
Melanie Minst (DTP)

ANZEIGEN  
Brigitte Wiedmann  
Telefon (07524) 9705-40  
Andrea Zaicescu  
Telefon (07524) 9705-41  
Anzeigenfax (07524) 9705-45  
E-Mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FOTOGRAFIE  
Jörg Hajt, Andreas Stirl, Dominik Stroner

FREIE MITARBEITER  
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers,  
Joachim Bügel, Peter Federmann,  
Christian Fricke, Elmar Haug, Falk Helfinger,  
Marcus Henschel, Michael Hubrich,  
Rainer Ippen, Rolf Jünger, Georg Kerber,  
Jürgen Krantz, Manfred Lohkamp,  
Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik,  
Jürgen Rech, Ralf Reinmuth,  
Fritz Rümmelein, Jörg Seidel, Bodo Schulz,  
Burkhard Wollny

VERTRIEB  
Motor-Presse Stuttgart  
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart  
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing

ABONNENTEN-SERVICE  
MEB-Verlag  
Lessingstr. 20  
88427 Bad Schussenried  
Telefon (07583) 9265-37  
Fax (07583) 9265-39

Preis des Einzelhefts: DM 6,50  
Jahres-Abonnement Inland: DM 69,60  
Schweiz: sFr 69,60. Österreich: öS 52,-  
EU-Länder: DM 89,60  
Andere europ. Länder: DM 99,80  
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung je-  
weils frei Haus. Kündigung des Abonnements  
sechs Wochen vor Vertragsende.  
Einzelheftbestellungen Telefon (07524) 9705-0

Gesamtherstellung: BechtleDruckZentrum  
Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBÄHNER erscheint  
monatlich. Höhere Gewalt entbindet den  
Verlag von der Lieferungsspflicht. Ersatzansprüche  
können nicht anerkannt werden.

Alle Rechte vorbehalten.  
© by MEB-Verlag GmbH.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos  
oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag  
keine Haftung.

Bankverbindung: Volksbank Biberach  
(BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 11 7715 000.  
Anzeigenpreisliste Nr. 18, gültig ab  
Heft 1/2000. Gerichtsstand ist Bad Waldsee.



Foto: Thomas Böttger

Oberleitungsrevisionstriebwagen und Windbergwagen rollen  
am 4. Juni 2000 auf der Hochebene in Richtung Freiberg.

### Rhein-Sieg Eisenbahn

## Fortschritte im Museumsaufbau

Die Arbeiten am Rhein-Sieg-Eisen-  
bahnmuseum in Asbach/Westerwald  
machen weitere Fortschritte. Im noch  
fast original erhaltenen Endpunkt  
der einstigen 785-Millimeter-Strecke  
wurden am 22. und 23. Juli 2000 die  
ersten Gleise verlegt. Kernstück des  
Museums wird ab August die ehemalige  
Lok 53 sein. Die Lokschmiede  
Jung lieferte die 600-PS-Dampflokomo-  
tive 1944. Zur Zeit erfährt sie ihre  
nicht betriebsfähige Aufarbeitung in  
den Malowa-Werkstätten. Der Lok-  
schuppen in Asbach wurde mit Unter-  
stützung der Gemeinde bereits in den  
zurückliegenden Monaten saniert.  
Ziel des Landschafts- und Eisenbahn-  
museums ist es, an die Basaltgewin-  
nung in der Region sowie die 1862 im  
Bröltal eröffnete Schmalspurbahn zu  
erinnern. Ihr oblag bis zur Einstel-  
lung 1967 die Abfuhr des Gesteins.

Foto: Wolfgang Clössner



Zur nicht betriebsfähigen Aufarbeitung  
weilt seit dem Frühjahr 2000 die ehe-  
malige Rhein-Sieg-Lok 53 in den Malo-  
wa-Werkstätten in Klostermansfeld. Im  
August soll sie in ihre alte Heimat Ans-  
bach rollen.

### Freiberg – Nossen

## Sonderfahrt durch den Zellwald

Am langen Himmelfahrtswochenende, vom 1. bis 4. Juni  
2000, lud die Interessengemeinschaft Dampflok Nossen e.V.  
ins ehemalige Bahnbetriebswerk der Stadt an der Freiburger  
Mulde ein. Die in Nossen von zwei Vereinen gepflegten Fahr-  
zeuge, unter anderem mit 23 1113 die letzte Neubau-Person-  
enzugdampflok der DR, standen neben den aus Dresden  
angereisten Trieb- und Beiwagen der ehemaligen Schleizer  
Kleinbahn und dem Oberleitungsrevisionstriebwagen  
188202 zur Besichtigung im Ringschuppen ausgestellt. Am  
1., 3. und 4. Juni konnte mit dem LVT 172 003 der Lugauer  
Eisenbahnfreunde die Strecke durch den Zellwald nach Frei-  
berg befahren werden, ersatzweise verkehrte am 4. Juni  
auch der ORT mit dem Windbergbahn-Aussichtswagen.

## Zwischenhalt

Nach 20 Jahren Unterbrechung gibt es  
jetzt wieder Personenverkehr zwischen dem  
holsteinischen Niebüll und dem dänischen  
Tondern. Der Versuchsbetrieb mit Zwei-Stun-  
den-Takt läuft vorerst bis 23. September.

Seit 30. Juni verbindet in Montpellier  
(Frankreich) eine Stadtbahnlinie das Wohnge-  
biet Mosson mit der Innenstadt und drei  
neuen Bürohausvierteln. Zum Einsatz auf der  
Linie kommen 28 Niederflurtriebwagen des  
Typs Citadis von Alstom.

Adranz erhielt von den schwedischen re-  
gionalen Betreibergesellschaften Jönköpings  
Länstrafik (JLT) und Tag i Berslagen den Auf-  
trag zur Lieferung von elf zwei-beziehungs-  
weise dreiteiligen Dieseltriebwagen des Typs  
Itino. Die ersten der bis 160 km/h schnellen  
Züge sollen bis 2002 in Fahrt kommen.

Die DBAG weitet ihr Online-Angebot Surf  
& Rail weiter aus. Von der Homepage  
www.bahn.de aus kann der Kunde jetzt aus  
332 Städteverbindungen zwischen 53 Städten  
wählen und seine Fahrten buchen.

Die Dessauer Verkehrs GmbH (DVG) be-  
auftragte ein Konsortium aus Bombardier  
Transportation und Adranz mit Lieferung  
von zehn Niederflur-Straßenbahnwagen. Die  
Ablieferung der insgesamt 29 Millionen Mark  
teuren Fahrzeuge ist für Anfang 2002 geplant.

Anfang Juli unterzeichneten DBAG und  
die Deutsche Regionaleisenbahn (DRE) einen



## Personalwechsel

■ Zum 1. September 2000 scheidet der Vorstandsvorsitzende der DB Netz AG, Peter Münchschwander, aus dem Unternehmen aus. Seine Nachfolge tritt Roland Heinisch an, der bisher das Vorstandsressort Technik leitete. Peter Münchschwander verantwortete von 1982 bis 1990 die Hochgeschwindigkeitsprojekte und die Personalstrategie der Deutschen Bundesbahn (DB). Anschließend wurde er Vorstandsmitglied für Produktion und Technik bei der Deutschen Reichsbahn (DR), ab 1992 für DR und DB im Ressort Fahrweg. Dessen Vorstand übernahm Münchschwander mit der Gründung der DB AG 1994.

**Neuer Vorstandsvorsitzender von DB Netz wird ab 1. September 2000 Roland Heinisch.**



net künftig Dr. Thilo Sarazin verantwortlich, für das Personal Stefan Garber. Neuer Generalbevollmächtigter für den Konzerneinkauf der Deutschen Bahn AG wird ab 1. Januar 2001 Klaus-Bernd Bapp, bislang Vorstandsmitglied bei Opel.

Weitere Änderungen gab es im Ressort Infrastruktur und Personal von DB Netz: Für die Infrastruktur zeich-

net künftig Dr. Thilo Sarazin verantwortlich, für das Personal Stefan Garber. Neuer Generalbevollmächtigter für den Konzerneinkauf der Deutschen Bahn AG wird ab 1. Januar 2001 Klaus-Bernd Bapp, bislang Vorstandsmitglied bei Opel.

■ Lok 9901 der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) besuchte am 29. und 30. Juni 2000 Delitzsch. Dort unternahm die dortige Versuchsanlage der IVM-Railmotive Berlin mit dem Fahrzeug einige Messfahrten auf der Strecke Delitzsch - Bitterfeld - Pratau: Der Zug startete an beiden Tagen jeweils gegen 8.10 Uhr als Dst 92248 in Richtung Pratau. Nach mehreren Fahrten auf dem Abschnitt Bergwitz - Pratau ging es mittags wieder nach Delitzsch zurück. Zuglok war am 29. Juni 112179 und am Tag darauf 112186. Bei der 9901 handelt es sich um eine sechssachsige dieselelektrische Güterzuglok vom Typ JT42CWR, der so genannten Class 66 des nordamerikanischen Herstellers General Motors Electro-

Motive Division (GM-EMD). Die Firma hatte am 11. November vergangenen Jahres 9901 als erste von zwei Maschinen an die HGK übergeben, die sie im grenzüberschreitenden Verkehr nach Belgien und in die Niederlande einsetzen will. Zur Zeit läuft das Zulassungsverfahren.



**Zu Messfahrten besuchte die dieselelektrische Güterzuglok 9901 der HGK am 29. und 30. Juni 2000 IVM in Delitzsch.**

Foto: Axel Mehnert

Vertrag, der die Übernahme der Strecke Frensdorf - Ebrach an die DRE regelt.

■ Am 5. Juli befuhr der Intercity 526 Regensburger Domsparzen auf seinem Weg von Passau nach Leipzig kurz hinter dem Bahnhof Lehrte ein falsches Gleis. Der Lokführer stoppte den Zug und setzte ihn zurück.

■ Der Geschäftsführer des Bereichs Güterverkehr im Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Manfred Montada, ging in den Ruhestand. Sein bisheriger Stellvertreter, Dr. Martin Henke, übernahm am 1. Juli die Geschäftsführung.

■ Angel Train, ein Leasingunternehmen für Schienenfahrzeuge in Großbritannien, und der britische Betreiber First Great Eastern bestellten bei Siemens Verkehrstechnik weitere 21 elektrische Triebzüge vom Typ Desiro im Wert von etwa 235 Millionen Mark. Die Ablieferung ist für Mitte 2002 vorgesehen.

■ Adtranz erhielt von der israelische Staatsbahn den Auftrag, 20 Flexliner-Dieseltriebzüge für den Inter-City-Verkehr zu liefern. Die insgesamt etwa 180 Millionen Mark teuren Fahrzeuge bauen der israelische Hersteller Ramta und Adtranz/Dänemark gemeinsam.

■ Dr. Peter Buttman hat Peter Witt zum 1. August als Präsident von Bombardier Transportation Europa abgelöst. Witt wurde zum 2. Stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden der Deutschen Waggonbau GmbH bestellt.

■ Die DBAG löste bei Adtranz eine Option über 46 Neigetechzüge der Baureihe 612 ein. Das Auftragsvolumen beträgt rund 260 Millionen Mark. Das Werk Hennigsdorf soll die Fahrzeuge bis 2003 abliefern.

■ Die Züge der Vogtlandbahn GmbH steuern seit Ende Mai auch Gera und Zeulenroda in Thüringen, Hof und Marktredwitz in Bayern sowie die tschechischen Städte Cheb und Kraslice an. Diese Verbindungen sind das Ergebnis des Expo-Projektes Egro-Net, das die Realisierung eines euroregionalen Nahverkehrssystems vorsieht.

■ Adtranz liefert bis 2001 insgesamt 36 bis zu 180 km/h schnelle Triebwagenzüge vom Typ Contessa an die schwedischen und dänischen Staatsbahnen. Die beiden Bahngesellschaften werden die Züge auf der Relation Malmö - Kopenhagen einsetzen, die über die Anfang Juli eröffnete Öresund-Brücke führt.

■ Die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) erklärten, auch weiterhin zwischen personenbesetzten Bahnhöfen einen Reisegepäck-Transportservice anzubieten. Da die Schweizer Post bislang eine Zusammenarbeit ablehnt, stellten die SBB die Einführung eines Haus-zu-Haus-Services vorerst zurück.

■ Für eine Modernisierung des Hauptbahnhofs von Basel hat der Verwaltungsrat der SBBAG Kredite in Höhe von 89 Millionen Schweizer Franken genehmigt. Im Zentrum der

Maßnahmen steht die Errichtung einer 200 Meter langen und 30 Meter breiten Passerelle über die Bahnhofsgleise, die gleichzeitig auch als Verbindung des Stadtquartiers und der Innenstadt dienen wird. Das Ende der Umbauarbeiten ist für das Jahr 2003 angesetzt.

■ Nach Meldungen der FAZ möchte sich Daimler-Chrysler von Adtranz trennen, als Kaufinteressent gilt Bombardier. Begründet wird die anstehende Trennung mit der Konzentration auf das Autogeschäft.

■ Im Juli überführte das Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof Leipzig seinen Neuzugang, eine V10B, mittels Tieflader nach Plagwitz. Nach dem Einsetzen neuer Batterien war die seit zehn Jahren abgestellte Werklok nach dem dritten Startversuch einsatzbereit.

■ Eine der beiden seit 1991 im Schmalspurmuseum Rittersgrün hinterstellten Schmalspurdiesels der Bauart HF 130 C ist von ihrem Eigentümer an den Förderverein der Rügener Kleinbahn verkauft worden. Die Reise nach Putbus trat sie zusammen mit einer Ns1 und zwei Loren aus dem Rittergrüner Museumsbestand an, die der Verein ebenfalls erwarb.

■ Ihre Vielfahrer möchte die Burgenlandbahn zukünftig belohnen. Wer entsprechende Fahrscheine im Wert von 1200 Mark besitzt, erhält wahlweise ein Sachsen-Anhalt- oder ein Schönes-Wochenende-Ticket. Ein zeitliches Limit für diese Aktion gibt es nicht.



## FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: Schumacher

■ Ihre Majestät, Queen Elizabeth von England, reist sehr gerne. Meist im Commonwealth, dem einstigen Weltreich der Briten. Obwohl die deutsche Affärenpresse nicht gerade zimperlich mit dem Hause Windsor umgeht, macht „The Queen“ auch der Bundesrepublik allenthalben ihre Aufwartung. Im Juli weihte sie die britische Botschaft in Berlin ein, Anfang der neunziger Jahre fuhr Lady Elizabeth mit dem ICE durch gesamtdeutsche Lande (siehe Seite 28). Ihr erster Staatsbesuch beim einstigen Kriegsgegner führte im Jahre 1965 unter anderem in ein süddeutsches Provinznest. Dort war Prinz Philipp, königlicher Gatte, in ein weltberühmtes Internat gegangen. Ein von zwei V 200 gezogener langer Sonderzug steuerte damals den dortigen Bahnhof an, der schon seit den fünfziger Jahren keinen Personenzug mehr gesehen hatte. Die kurze Nebenbahn zweigte in der abgebildeten Station Mimmensehausen-Neufrach ab. Heute könnte die Queen diese Stichstrecke nicht mehr befahren, die Gleise sind längst entfernt. Im aktuellen deutschen Kursbuch findet man den Namen des bekannten Internats allerdings immer noch. Mitte der achtziger Jahre wurde Mimmensehausen-Neufrach entsprechend umbenannt. Wir wollen nun wissen, um welchen Ortsnamen es sich handelt. Zwei kleine Zusatzenhinweise werden das Ratespiel erleichtern. Es gibt eine gleichnamige Zigarettenmarke und am 7.7.77 hatte das dortige Postamt Hochbetrieb – wegen der Postleitzahl 7777.

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. August 2000 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Videokassette "50622 + 849" aus der RioGrande Videothek verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Die richtige Antwort im Juliheft lautete: „Türkei“.

Die 20 Exemplare "50622 + 849" haben gewonnen: Gerhard Kaubisch, 09217 Burgstädt; Jürgen Strootmeyer, 29683 Fallingb. B.; R. Schmidt, 06842 Dessau; Alfred Fritzsche, 63808 Haibach; Rudolf Heinrich, 75031 Eppingen; Klaus Heinzerling, 61440 Oberursel; Margit Wind, 81375 München; Dietmar Erlmann, 42477 Radevormwald; A. Bickel, 98574 Schmalkalden; Daniel Scholz, 04157 Leipzig; Jürgen Kositzka, 85457 Wiffling; W.K.H. Brand, NL-7546 Enschede; Wolfgang Hommel, 08499 Mylau; Jürgen Dietrich, 04347 Leipzig; Wilfried Chemnitz, 30161 Hannover; Gerd Lotze, 01069 Dresden; Harry Zierold, 08393 Meerane; Martin Grünberg, 02788 Hirschfelde; Peter Hamel, 04420 Kulkwitz; Petra Lohbrunner, 64385 Reichelsheim.

Berichtigung zu Fragezeichen Heft 8: Die richtige Lösung des Fragezeichens im Juni-Heft musste lauten: „Baureihe 03“. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.



Foto: Uwe Möckel

Zur Zeit fährt die ITL Eisenbahngesellschaft mbH an jedem Donnerstag einen Holzzug aus dem Schwarzwald zum Sägewerk im sächsischen Grünstädtel. Zum Einsatz kommt dabei auch 118 003, die am 3. Juli 2000 gerade die Hindenburgbrücke am Hauptbahnhof Zwickau unterquert hat.

### Brikettfabrik Meuselwitz

## Ende der Kohleveredlung

■ Nach 94 Betriebsjahren schloss am 30. Juni 2000 die letzte Thüringer Brikettfabrik in Meuselwitz. Der auf 111000 Tonnen im Jahr gesunkene Ausstoß der Fabrik reichte der Mitteldeutschen Braunkohle AG (Mibrag) nicht für einen wirtschaftlichen Betrieb. Damit sind auch die Brikett- sowie einige der Kohlezüge zwischen Meuselwitz und Zeitz Geschichte. Das Kraftwerk in Mumsdorf bleibt aber am Netz und wird via Meuselwitz und Zeitz weiter mit Braunkohle aus dem Tagebau Profen versorgt.



Foto: Nico Geßner

An einem der letzten Betriebstage Ende Juni holte 346556 einen mit Briketts beladenen Zug aus der Fabrik Phönix.



Foto: Klaus Habermann

Die Flughafen-S-Bahn in Dresden nimmt im Bahnhof Dresden-Klotzsche Gestalt an: Links ist die Rampe für die Überführung über die Strecke Dresden – Görlitz zu erkennen, rechts das Schotterbett des Gleises vom Flughafen. Ein Nahverkehrs zug von Dresden nach Königsbrück passiert am 9. Juli 2000 die Baustelle.



## Müglitztalbahn

### Ausbildungsfahrten mit Desiro

Seit dem 5. Juli 2000 unternehmen die ersten Triebwagen der Baureihe 642 Ausbildungsfahrten auf der Müglitztalbahn Heidenau – Altenberg. Bislang ist aber noch unbekannt, wann die Fahrzeuge vom Typ Desiro – auch Regiosprinter II genannt – planmäßig auf der Strecke zum Einsatz kommen, da der Hersteller Siemens sie nicht termingerecht auslieferte. Im vergangenen Jahr hatte DB-Netz die 38 Kilometer lange Bahnlinie für rund 37 Millionen Mark saniert. Die Baureihe 642 sollte bereits zum Fahrplanwechsel Ende Mai 2000 die lokbespannten Züge auf der Strecke ablösen.



Seit dem 5. Juli rollen die ersten Triebwagen der Baureihe 642 durchs Müglitztal, vorerst aber nur auf Ausbildungsfahrt.

Foto: Interlok/Ryszard Smulkowski



Zur Freude der Fahrgäste war die frisch hauptuntersuchte Px 48-1756 beim Bahnhofsfest in Sroda am 24. Juni 2000 in Doppeltraktion mit Px 48-1902 im Einsatz.

## Polen

### Schmalspurlok aufgearbeitet

Mit einem Bahnhofsfest feierte man am 24. Juni 2000 im polnischen Sroda die Übergabe der hauptuntersuchten Schmalspurlok Px 48-1756. Die Revision hatte die zentrale Schmalspurdirektion der polnischen Staatsbahn PKP in Warschau beim Dampfloswerk Interlok GmbH in Pila in Auftrag gegeben. Im Rahmen der Hauptuntersuchung erneuerte man nicht nur Kesselrohre, Fahrwerk und Aufbauten grundlegend, sondern ersetzte auch die Radsätze und schweißte mehrere Flicker. Da ein britischer Dampftourismus-Veranstalter der PKP die Farben bezahlte, durfte er die Maschine in seiner Wunschfarbe Grün lackieren lassen. Damit scheint der Bestand der 750-Millimeter-Schmalspurbahn von Sroda nach Zaniemysl für die nächsten Jahre gesichert. Bei der zwölf Kilometer langen Bahnlinie – die einzige Schmalspurstrecke in Polen mit Regeldampf – wurde Lok 1756 dringend benötigt, da die Frist der 1902 demnächst abläuft.

## Burgenlandbahn

### Namen für Triebwagen gesucht

Gemeinsam mit der Nahverkehrsgesellschaft Sachsen-Anhalt veranstaltet die Burgenlandbahn bis zum 31. August 2000 einen Namensfindungs-Wettbewerb für ihre 18 Triebwagen. Die Namen sollten etwas mit der Region zu tun haben und die Bevölkerung für ihre Bahn sensibilisieren. Die Teilnehmer der ausgewählten Vorschläge sollen am Ende der Aktion an der Taufe ihres Triebwagens teilnehmen. Die Adresse für die Zuschriften lautet: Burgenlandbahn, Bahnhof Zeitz, Baenschstraße 5, 06712 Zeitz.



Foto: Christian Peetz

Noch bis zum Einsatz des ICE-T auf der Sachsenmagistrale, der im November 2000 beginnen soll, verkehren die ehemaligen Interregios als D-Züge. Gebildet werden sie fast gattungsgrein aus ehemaligen DR- oder DB-Wagen.



„Originalfoto“

B-18000 KHD Jupiter FLKFZ 3800/4100  
- überarbeitetes Führerhaus -

kibri Einsatzfahrzeuge - Herbstmanöver 2000

Im Handel erhältlich:

B-8099 Zwei Imbißbuden

B-8478 Stadtmauer mit Fachwerkturm

B-8479 Rundturm mit Stadtmauer

B-8480 Stadtmauer mit Kleingarten

B-16050 PLASSER & THEURER Stopfexpress 09-3X



Bitte fordern Sie Prospektmaterial und Händlerliste an!



B-16050 PLASSER & THEURER Stopfexpress 09-3X

**kibri Spielwarenfabrik GmbH**

Postfach 1540, D-71005 Böblingen, Tel. 07031/25078 Fax 07031/226789

Weitere Liefertermine entnehmen Sie unserem Neuheitenprospekt

JAHRESMODELLE ZU ATTRAKTIVEN PREISEN

Des weiteren demnächst:

B-9892 Fabrikanlage Farben AG JAHRESMODELL

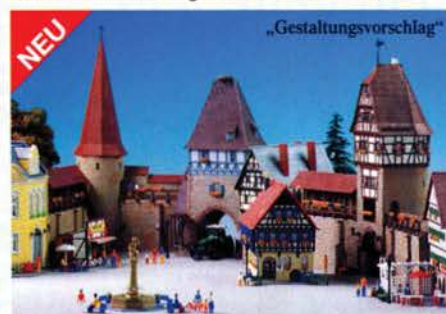
B-10902 O & K Grader

B-10920 KALMAR Container Stapler

B-10960 LIEBHERR R934

B-11104 GOTTWALD Gittermastkran  
SARENS „auf Reisen“ JAHRESMODELL

kibri Einsatzfahrzeuge - Herbstmanöver 2000



B-8481 Stadtbefestigung



## Top und Flop



### TOP: Entschuldigung

Der Bahn-Vielfahrer konnte am 7. Mai 2000 in Ferch-Lienewitz keine Fahrkarte erwerben, weil dort weder Eisenbahner noch Automaten dafür vorhanden waren. Die Bezahlung mittels EC-Karte war im Zug nicht möglich. Die Kundenbetreuerin im Nahverkehr füllte ruhig, höflich und freundlich eine Fahrpreisnacherhebung mittels Überweisung ohne Strafaufschlag aus. Nach dem notwendigen Umsteigen wollte der Zugchef des IC 873 davon nichts hören und wurde - vor Publikum - ausfallend und beleidigend und wies dem Reisenden die Verantwortung für das Nichtvorhandensein eines Automaten in Ferch-Lienewitz zu. Der Vielfahrer, der dergleichen Verhalten auf seinen Fahrten noch nicht erlebt hatte, legte Beschwerde ein und bekam von DB Reise & Touristik Berlin ein persönliches Entschuldigungsschreiben für das Verhalten des Mitarbeiters. Positiv fiel darin auch der abschließende Wunsch für zukünftig „stets angenehmes Reisen mit der Bahn“ auf.



### FLOP: Rauchende Kids

Eigentlich sollte der ICE-T der Baureihe 411 ein perfektes Fahrzeug sein. Reisende mit Kindern werden dies vermutlich etwas anders sehen. Grund ist die Anordnung des Kleinkinderabteiles im Zug: Die aus dem ICE II bekannte und eigentlich gut gemeinte Erfindung wird durch die Nachbarschaft zum Raucherabteil des Speisewagens erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Vor allem bei stark besetzten Zügen kann die trennende Schiebetür das Eindringen des Zigarettenrauchs nicht verhindern.



Ende Juli teilte Bahnchef Mehdorn mit, dass der ICE-TD erst ab 2001 in den Planeinsatz kommt. Am 12. Juli 2000 wartete in Zwickau eine Einheit, die Messfahrten zwischen Zwickau und Reichenbach unternahm.

## Bayerisches Eisenbahnmuseum Nördlingen

### S3/6 wieder betriebsbereit

Die seit Oktober vergangenen Jahres wegen Undichtigkeiten in der Feuerbüchse stillgelegte S3/6 3673 ist nach einer Kesseluntersuchung wieder betriebsfähig. Museumspersonal und aus-

wärtige Fachkräfte führten die Arbeiten in der museumseigenen Werkstatt durch. Die mittlerweile blau lackierte Lok wird zu den Rieser Dampftagen am 26. und 27. August im Einsatz stehen.

## Traditionslok 031010

### Betriebsfähige Zukunft gesichert



Foto: MEB-Archiv

So wie im Juli 1993 in Halberstadt soll 031010 bald wieder unter Dampf zu erleben sein.

Die kalte Abstellzeit der Halenser Starlok 031010 ist seit dem 24. Juli 2000 zu Ende. An diesem Tag unterzeichneten Axel Zwingenberger und das DB Museum Nürnberg einen langfristigen Mietvertrag über die Schnellzuglok. Sie weilt seit Mitte Juli im DB-Ausbesserungswerk Meiningen und ist bereits zerlegt. Axel Zwingenberger möchte die Lok betriebsfähig aufarbeiten lassen. Der Edelrenner soll danach unter anderem als Zuglok eines Ausstellungszuges durch die Lande touren.

## Adtranz

### Sozialplan für das Werk Nürnberg

Der Betriebsrat des Adtranzwerkes Nürnberg und die Geschäftsleitung des Schienenfahrzeugherstellers unterzeichneten am 19. Juli 2000 einen Interessenausgleich und Sozialplan für den fränkischen Standort. Darin ist unter anderem festgelegt, dass die Produktion in der unternehmerischen Verant-

wortung von Adtranz im Werk Nürnberg nicht über den 31. Dezember 2000 hinaus fortgeführt wird. Der Konzern beschäftigt danach am Standort nur noch 250 Mitarbeiter in der Produktion von Straßenbahnen und im Service. Rund 300 Arbeitsplätze fallen den Rationalisierungsmaßnahmen zum Opfer.

Foto: Joachim Schmidt



Fast überall in Deutschland sind die farbenfrohen Maschinen der Transport & Logistik GmbH (TLG) anzutreffen: Am 29. Mai 2000 bespannte 232 446 in Brunsbüttel einen Zug der Spedition Hoyer. Die Maschine war im Adtranz-Werk in Kassel im vergangenen Jahr aufgearbeitet worden.